

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Concurs über das Vermögen der Buchhändlerseheleute Otto und Louise Welker, Firma Riegel & Wiefner, dahier. [8086.]

Vom unterfertigten Gerichte wird nachstehend das in Rubr. Concursfache unterm 3. März curr. erlassene Santsproclama mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Buchhändler Herr Wilhelm Schmid dahier als Massacurator inzwischen gerichtlich verpflichtet und zur Eincaßierung der Activa-Außenstände, sowie zur Quittungsleistung hierüber ermächtigt worden ist.

Nürnberg, den 3. April 1866.
Königlich Bayerisches Bezirksgericht
Nürnberg.
Der königliche Director.
Welfer.

Sant-Proclama.

In dem Schuldenwesen der Buchhändlerseheleute Otto und Louise Welker, Firma Riegel & Wiefner, dahier ist nach Gerichtsbeschluss vom Heutigen der Universalconcurs über deren Vermögen zu eröffnen.

Es werden daher die gesetzlichen Edictstage, nämlich

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag den 24. Mai l. J.,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 28. Juni l. J.,

III. zur Schlussverhandlung, und zwar für die Replik auf Donnerstag den 12. Juli l. J.,

dann für die Duplik auf Donnerstag den 26. Juli l. J.,
jedesmal Vormittags 9 Uhr im Geschäftszimmer Nr. 3.

angesezt, wozu sämtliche bekannte und unbekannt Gläubiger der Gemeinschuldner, sowie diese selbst unter Androhung des Rechtsnachtheils vorgeladen werden, daß, wer bis zum oder am 1. Edictstage weder mündlich zu Protokoll, noch durch Einreichung eines schriftlichen Recesses seine Forderung liquidirt, den Ausschluß von der gegenwärtigen Concursmasse, sowie, wer weder mit einer mündlichen, noch schriftlichen Erklärung bis zu oder an den übrigen Edictstagen einkommt, den Ausschluß mit den an solchen vorzunehmenden Handlungen zu gewärtigen hat.

Auswärtige Gläubiger haben bis zum oder am 1. Edictstage in Nürnberg wohnende Insinuationsmandatare, mit Ausnahme der kgl. Post, um so gewisser zu bestellen, als außerdem die an sie zu erlassenden Verfügungen an die Gerichtstafel geheftet und damit für insinuirt erachtet werden würden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche irgend etwas von den Gemeinschuldnern in Händen haben, oder zur Masse schulden, aufgefordert, solches bei Vermeidung voller Ersatzleistung, beziehungsweise nochmaliger Zahlung,

unter Vorbehalt ihrer Rechte nur zu Gerichtshänden abzuliefern, resp. einzubezahlen.

Der 1. Edictstag wird auch zur Beschlussfassung über Verwaltung und Verwertung der Actiomassa, insbesondere zur Wahl eines Massacurators und Gläubigerausschusses benützt werden, weshalb an sämtliche Interessenten hiezu noch besondere Ladung unter dem Präjudize ergeht, daß die Nichterschiedenen den Anträgen und Beschlüssen der Mehrheit der Erschiedenen als zustimmend erachtet werden würden. Die Passiva betragen nach Angabe des Anwalts der Gemeinschuldner ca. 20 — 30,000 fl., die Activa ca. 4500 fl.

Nürnberg, den 3. März 1866.
Königlich Bayerisches Bezirksgericht.
Der königliche Director.
(L. S.) Freiherr von Welfer.

Aufforderung.

[8087.] In der Santsache des Heinrich Zeller, vormaligen Buchhändlers hier, werden die Eigenthümer der dem Gemeinschuldner commissionsweise überlassenen buchhändlerischen Artikel hiermit aufgefordert, solche bis zum 15. kommenden Monats bei dem Güterpfleger, Hrn. Sattlermeister Mayer hier, auf ihre Kosten in Empfang zu nehmen oder durch einen gehörig Bevollmächtigten in Empfang nehmen zu lassen, widrigenfalls nach Ablauf jener Frist die nicht abgeholt Effecten dem Gemeinschuldner, an welchen sich dann künftig die Eigenthümer derselben wegen ihrer Ansprüche ausschließlich zu halten haben würden, verabsfolgt werden würden.

Ludwigsburg, den 7. April 1866.
Königl. Oberamtsgericht.
Laur.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[8088.] Paderborn, den 8. April 1866.
Hiermit beehre ich mich, dem geschätzten deutschen Buchhandel die Mittheilung zu machen, daß ich demnächst eine Unterhaltungs-Zeitschrift, betitelt: „Die katholische Welt“, herausgeben und dieselbe unter der Firma:

Expedition der katholischen Welt
in Paderborn und Leipzig

debitiren werde.
Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hatte die Güte, die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen.

Ich bitte, von dieser Firma geneigtest Notiz zu nehmen, und zeichne mit der größten Hochachtung und Ergebenheit

Bernhard Kleine,
Firma: Expedition der katholischen Welt.

Verkaufsanträge.

[8089.] In einer nordd. preuß. Stadt an der Eisenbahn mit 10,000 Einw., sammtl. Kreisbehörden, Realschule 1. Cl., Töchterschule, Kreisgericht, Garnison mit Stab 2c. ist ein,

seit Ende 1864 bestehendes Filialgeschäft, welches, bei zeitweisem Betrieb durch einen ang. Lehrling, im ersten Jahre einen Umsatz von ca. 2600 Thlr. erzielte, für den festen Preis von 1500 Thlr. mit Schulbüchertager und der neuen Einrichtung wegen dauernder Kränklichkeit des Besizers bald zu verkaufen. Anzahlung 750 Thlr.

Die Stadt ist Hauptverkehrspunkt; das Geschäft, die einzige Buchhandlung am Plage, hat eine bedeutende Zukunft. — Offerten sub A. X. Z. 1. befördert die Exped. d. Bl.

[8090.] Ich bin beauftragt, die besten Artikel des Ad. Becher'schen Verlags in einzelnen Gruppen, als

1. Biggel's, Kathol. Gebetbuch.
2. Hebel, Hofmeister, Ulibischoff, Viehoff, Santter, Scherr 2c.
3. Lehr- und Schulbücher (Schlipff, Hänel, Leroy, Müller, Schmidt 2c.).
4. Struß, Hausbuch, Kochbuch 2c.
5. Evangelische Volksbibliothek.

samt Vorräthen, Steinen, Platten und Verlagsrechten zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich während der Leipziger Ostermesse persönlich an mich wenden, und bin ich in meiner Wohnung (Stadt Rom) jeden Tag, Morgens von 6—8 Uhr, zu jeder Erläuterung bereit.

Stuttgart, 6. April 1866.

Carl Hoffmann.

[8091.] In einer oesterreichischen Hauptstadt ist ein sehr solides, blühendes Sortimentsgeschäft Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Anzahlung 6000 Thlr.

Der Antrag verdient in jeder Hinsicht, sowohl was den Ruf des Geschäftes als was die günstigen Bedingungen anbelangt, besonderer Beachtung empfohlen zu werden.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Die neuesten Erfindungen.

[8092.] Heute begann die Versendung der Probennummern der

Neuesten Erfindungen
im Gebiete der
Landwirthschaft, des Bergbaues, des
Handels, Fabriks- und Gewerbesens.

Organ der österreichischen Eisen-Industriellen.

Die überaus zahlreichen Bestellungen machten einen Neudruck nothwendig, daher leider die Verzögerung in der Expedition.

Empfehlen beste Verwendung und danken für die bisherige freundliche Bemühung, in Folge dessen bereits hübsche Continuationen sowohl auf die „Neuesten Erfindungen“ wie „Haushaltung“ erzielt wurden.

Achtungsvoll
Wien, den 31. März 1866.
Die Expedition der „Haushaltung“ und „Neuesten Erfindungen“.